Fürbitten Corona-Fastensonntag A 2020:

Im Leben, Sterben und Auferstehen Jesu Christi begegnen wir dem Retter der Welt. An ihn wollen wir glauben und auf ihn hoffen. Ihn bitten wir voll Vertrauen.

- Für die Weltgemeinschaft, die das Corona-Virus zu gemeinsamem Handeln herausfordert.
  Für alle, die miteinander beraten und folgenreiche Entscheidungen treffen und für alle, die für Solidarität und Verständnis werben.

- Für unsere Kinder und Jugendlichen, für die alten und kranken Menschen, für alle, die mit einem besonderen Risiko leben.
  Für alle in Quarantäne
  und für die vielen Familien, die ihr Leben neu regeln müssen,
  weil Schulen und Kitas geschlossen sind.

- Für alle Menschen, die Angst haben.
  Für die, die sie begleiten und beruhigen;
  und für alle, die füreinander Sorge tragen.

- Für Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen,
  die sich in der aktuellen Krise hilflos fühlen;
  für alle, die nach schnellen Lösungen suchen, um die Arbeitsplätze zu sichern.
  Für alle Frauen und Männer, die um ihren Arbeitsplatz bangen.

- Für die vielen Menschen auf der Welt,
  die auch noch andere Sorgen und Lebensnöte haben.
  Für die Menschen an Europas Außengrenzen, für alle ohne Heimat und Sicherheit.

- Für unsere Verstorbenen. Heute besonders für …

Guter Gott, du ermutigst und bestärkst uns.
So können wir in deinem Geist wachsen.
Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen